

Cicely Saunders gründet das erste moderne stationäre Hospiz im Süden Londons. Das erste stationäre Hospiz Deutschlands wird in Aachen eröffnet. Gründung des Fördervereins Hospizbewegung Westmünsterland, Velen e. V.

Den Tagen mehr Leben geben, nicht dem Leben mehr Tage.

Dieser Grundsatz von Dame Cicely Saunders (1918-2005), der Begründerin der modernen Hospiz- und Palliativbewegung, ist die Basis unserer Arbeit.

Hospize sind seit dem Mittelalter bekannt. Hier kümmerten sich mitfühlende Menschen und Stiftungen um alte und kranke Menschen und gewährten ihnen Obhut. Das erste Hospiz nach heutigem Verständnis war das St. Christopher's Hospice, das von Cicely Saunders 1967 in London eröffnet wurde.

Zu einem erfüllten Leben gehört ein würdevoller Tod. Das bedeutet für uns: Linderung von Schmerzen und Symptomen wie Atemnot, Übelkeit und Angstzustände. Aber auch um die psychischen, sozialen und spirituellen Bedürfnisse der Menschen am Lebensende werden wir uns kümmern. Unsere Gäste sollen die Einrichtung als einen Hort der Zuneigung und Geborgenheit erfahren.

Seit Mitte der 1980er Jahre gibt es in Deutschland diese modernen Hospize. Ihre Zahl ist inzwischen auf ca. 250 angewachsen, 17 davon sind Kinderhospize. Ziel ist es, flächendeckend für je 200.000 Einwohner zehn Hospizbetten bereitzustellen.

Ein aktuelles Gutachten der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Curacon GmbH, Münster, bestätigt uns für den Großraum Westliches Münsterland und Teile der angrenzenden Landkreise / Städte einen höheren Bedarf als die von uns geplanten acht bis zehn Plätze im neuen Hospiz Falkenhof in Velen. In dieser Berechnung sind bereits die vorhandenen und geplanten Kapazitäten der unserem Standort nahegelegenen Hospize Stadtlohn, Bocholt und Dülmen mit berücksichtigt.

¹ Stand: November 2019, Quellen: DHPV und Deutscher Kinderhospizverein.





Dürfen wir uns Ihnen vorstellen? Die Menschen hinter dem Verein.

Der Förderverein Hospizbewegung Westmünsterland, Velen e.V. wurde im Jahre 2016 mit dem Ziel gegründet, die Errichtung und den Betrieb eines stationären Hospizes auf den Weg zu bringen und die Einrichtung dauerhaft zu begleiten.

Auslösender Gedanke dabei war, dass die Bürgerstiftung VeRa (Anmerkung: VeRa steht für Velen Ramsdorf) ein großes Grundstück mit einem darauf befindlichen Gebäude besitzt. Dieses eignet sich hervorragend für die Errichtung eines stationären Hospizes mit bis zu zehn Betten.

Die Hospizbewegung Westmünsterland ist ein gemeinnütziger, überparteilicher und konfessionell ungebundener Verein, der auf der Grundlage eines überkonfessionellen Menschenbildes handelt und die Würde des Menschen besonders hervorhebt.



Der Vorstand

Über 300 Mitglieder sind mittlerweile materiell und ideell fördernd beigetreten. Um den Betrieb und die laufenden Betriebskosten nachhaltig abzusichern, ist ein großer Kapitalbedarf notwendig, der durch Spendengelder aufgebracht werden muss.

Wir ...

- sammeln Informationen und machen uns sachkundig.
- yewinnen neue Mitglieder.
- bauen Netzwerke zur Verbreitung und Vertiefung der Hospizidee auf.
- sammeln Gelder für die Umsetzung des Vereins-Auftrages.
- sprechen mit Kirchen, Politik und Kommunen aus dem Einzugsgebiet.
- akquirieren aktuell mögliche Mitgesellschafter für die Hospiz gGmbH.
- yertreten die Vereinsinteressen.



Heinrich Ostendorf Vreden 1. Vorsitzender



Alois Mensing Velen-Ramsdorf 2. Vorsitzender



Helmut EssinkVelen
Kassierer



Birgitt TempelmannVelen
Stellv. Kassiererin



Marcel Schulze Velen-Ramsdorf Kommissarischer Geschäftsführer



Pfarrer Benedikt K. Ende Heiden Beisitzer



Ralf Groß-Holtick Coesfeld Beisitzer



Alfons Klaas Borken Beisitzer



Jürgen Schulze-Herding Velen Ehrenamtlicher Berater

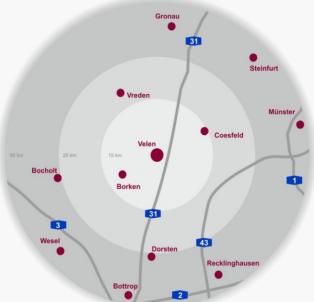


Hospiz ist kein Ort, an dem wir uns einrichten, sondern eine Haltung, mit der wir uns begegnen.

Viele Hospize haben Träger der freien Wohlfahrtspflege, das sind Dienste und Einrichtungen, die sich in freigemeinnütziger Trägerschaft befinden, wie z. B. Caritas, Diakonie, DRK, AWO usw. Aber auch große Stiftungen und Vereine finden wir deutschlandweit als Träger stationärer Hospize. Darüber hinaus gibt es immer wieder Zusammenschlüsse/Kooperationen von bekannten Trägern in Form einer gGmbH.

So hat sich aus zahlreichen Gesprächen mit anderen Hospizvereinen auch für uns die Gründung einer gemeinnützigen GmbH als realistische Variante für den Betrieb eines Hospizes herauskristallisiert.

Der Vorstand des Fördervereins führt aktuell Gespräche mit möglichen Trägern bzw. Mitgesellschaftern. Auch die Konstellation, den Förderverein als alleinigen Gesellschafter für eine mögliche gGmbH zu benennen, kann eine Option sein. Als Beispiel dient hier unter anderem das Hospiz in Bottrop, wo ebenfalls der Förderverein alleiniger Gesellschafter der gGmbH ist.



Das Grundstück

Das Grundstück / Gebäude liegt verkehrsgünstig am Ortsausgang Velen Richtung Heiden/Reken und somit nahe der Bundesstraße 67 bzw. der Autobahn A 31 – Ausfahrt Borken.

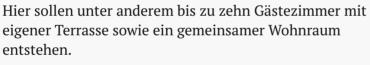
Durch die Erschließung weiterer Grundstücke im Umfeld wird sich in wenigen Jahren eine direkte Anbindung an Velen ergeben. Für die Gäste des Hospizes wird es einen regelmäßigen Fahrdienst zum Stadtkern von Velen geben. So stehen gewünschte Ruhe und Anbindung an das örtliche Leben nicht im Widerspruch zueinander.

Das Gebäude. Lernen Sie den "Falkenhof" kennen.

Das Objekt "Falkenhof", das bis 1996 einen Gastronomiebetrieb beherbergte, befindet sich trotz umfangreicher Umbaumaßnahmen noch im Rohbauzustand. Der positive Bauvorbescheid für die Nutzungsänderung des Gebäudes liegt vor.



Planungsentwurf Erdgeschoss



So könnte laut Entwurf der Tenhündfeld Architekten GmbH der Baukörper des ehemaligen Gastronomiebetriebes effektiv in ein Hospizgebäude umgestaltet werden.

Weiterer Funktionsraum: Das Pflegebad

Das für die Gäste im Kellergeschoss eingerichtete Pflegebad ist mit dem Aufzug bequem erreichbar.

Quelle: Tenhündfeld Architekten GmbH





Hospiz ist kein Ort, an dem wir uns einrichten, sondern eine Haltung, mit der wir uns begegnen.

Erstes Obergeschoss

Im ersten Obergeschoss wird ein großer Tagungs- und Schulungsraum errichtet. Dieser soll auch Vereinen und Institutionen aus dem Umfeld zur Verfügung gestellt werden.

Außerdem stehen ein Raum der Stille und ein Zimmer für Angehörige von Hospizgästen bereit.



Ort des Wohlfühlens: Der Garten

Eine großzügige Gartengestaltung wird ebenfalls möglich sein. Ein erster Vorentwurf, noch unabhängig von der uns tatsächlich zur Verfügung stehenden Grundstücksfläche, existiert bereits.

Der zukünftige Garten des Hospizes Falkenhof Velen soll ein kleines Stück Münsterland werden. Die geplanten Wege laden zum Rundgang ein. Eine Streuobstwiese, ein großer Teich und zahlreiche Bänke sind Orte des Verweilens.

Im Zentrum dient eine große Terrasse als gemeinsamer Treffpunkt. Ebenso ermöglichen Garten und Terrasse die Durchführung von Veranstaltungen. So werden beide Einrichtungen wieder Teil der Öffentlichkeit.

Vorentwurf: Naturwohnraum Schnelting Velen

Pflegeleitbild:

Diese Schwerpunkte werden unsere zukünftige Arbeit prägen.



Wichtige Aussagen aus unserem vorgesehenen Pflegekonzept:

- Die Pflege eines sterbenden Menschen setzt ein Vertrauensverhältnis voraus, das nur durch eine kontinuierliche und individuelle Zuwendung entstehen kann. Deshalb werden wir nach dem Pflegesystem des "Primary Nursing" arbeiten, welches ein Modell der Bezugspflege ist.
- Die Bezugspflegekraft wird von der Aufnahme des Gastes bis zu seiner Entlassung oder seinem Tod für alle an der Versorgung Beteiligten als zuständige und erste Ansprechpartnerin erkennbar sein.
- Um die bestmögliche Versorgung unserer Gäste zu erreichen, werden wir für uns selbst einen hohen Qualitätsstandard fordern, welchen wir u. a. mit regelmäßigen Fort- und Weiterbildungen erreichen wollen.
- Die Hospizgäste sollen grundsätzlich von ihrem Haus- oder Facharzt weiterversorgt werden. Ist dies nicht möglich, würde sich der Palliativ-medizinische Konsiliardienst Kreis Borken Süd anbieten, der für das Hospiz erreichbar wäre. Hierdurch wird die 24-Stunden-Erreichbarkeit eines Arztes gewährleistet.
- Im Mittelpunkt unseres Handelns soll der selbstbestimmte Mensch stehen, dem wir ein respektvolles und würdiges Sterben ermöglichen wollen.
- Neben der Versorgung des sterbenden Menschen wird die Trauerbegleitung im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen. Trauernde können nach dem Tod ihres Angehörigen jederzeit das Hospiz besuchen oder an unseren zukünftigen Trauercafés teilnehmen.



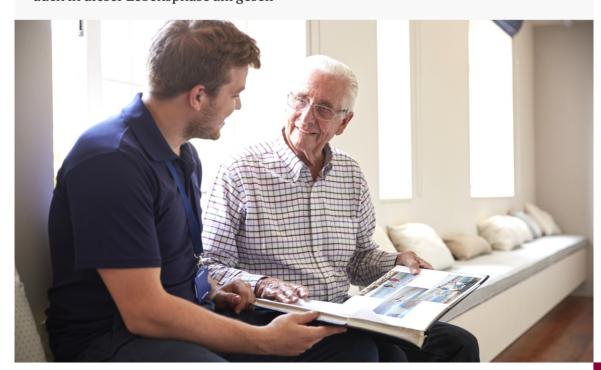
Das Ehrenamt – die Stütze der Hospizbewegung



Unsere Ehrenamtlichen: Die "guten Seelen" des Hospizes Falkenhof.

Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement haben in der Hospizbewegung schon immer eine tragende Rolle gespielt. Durch unsere Unterstützung und Begleitung wollen wir ein Stück Normalität und Lebensalltag in die Familien bringen, sodass sie auch in dieser Lebensphase am gesellschaftlichen Leben teilhaben können.

Für Ehrenamtliche und zukünftige Hauptamtliche in der Hospizarbeit sind der gegenseitige Respekt und der wertschätzende Umgang aller Beteiligten sehr wichtig.



Aufgabenbereich und Einsatzfelder der ehrenamtlichen Mitarbeiter in der Hospizbewegung Westmünsterland.



Unsere Netzwerke

Der Förderverein Hospizbewegung Westmünsterland, Velen e.V. ist Mitglied im Hospiz- und Palliativ-Verband NRW e.V. Dieser hat sich zum Ziel gesetzt,

- die Grundgedanken und Leitlinien von WHO und DHPV zur palliativen Pflege zu fördern.
- Einrichtungen dabei zu unterstützen, diese Grundhaltung in ihrer Arbeit für den Menschen auszugestalten.
- in Politik und Gesellschaft von NRW die Interessen der betroffenen Menschen und der hospizlich-palliativen Einrichtungen zu vertreten.

"Palliative Pflege ist ein Weg zur Verbesserung der Lebensqualität von Patienten und ihren Familien, die mit den Problemen konfrontiert sind, die mit einer lebensbedrohlichen Erkrankung einhergehen, und zwar durch Prävention und Linderung von Leiden durch frühzeitiges Erkennen und zweifelsfreier Einschätzung und Behandlung von Schmerzen sowie anderer Probleme körperlicher, psychosozialer und spiritueller Art."

(WHO-Definition von "palliativer Pflege", 2002)



Ihre Unterstützung – willkommen und wichtig.

Ganz gleich, ob durch Ihre Mitgliedschaft oder durch Ihre Spende – Sie können uns finanziell unterstützen. Als gemeinnütziger Verein wird unsere zukünftige Hospizarbeit überwiegend durch Zuschüsse / Erstattungen der Kranken- und Pflegekassen sowie der öffentlichen Hand finanziert.

Durch diese Zahlungen sind aber – je nach Leistungsangebot – 85 % bis 95 % der tatsächlichen Kosten gedeckt. Die verbleibende Unterfinanzierung müssen wir vornehmlich durch Mitgliedsbeiträge und Spenden abdecken.

Deshalb sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Nur so können wir unsere Aufgabe, die Begleitung schwerstkranker Menschen und ihrer Angehörigen, in der erforderlichen Qualität wahrnehmen. Unsere Gäste tragen keine Kosten.

Sie haben folgende Unterstützungsmöglichkeiten:

■ Ihre Mitgliedschaft:

Unsere Mitglieder unterstützen uns mit ihrem jährlichen Mitgliedsbeitrag von 24 Euro. Sie können natürlich auch einen freiwilligen Beitrag in individueller Höhe leisten. **Die Beiträge sind steuerlich abzugsfähig.**

■ Ihre Spende:

Wir freuen uns über jede Spende von Ihnen, egal, ob einmalig oder regelmäßig, ob große oder kleine Summen.

- Unterstützung durch Vereine / Unternehmen: Unterstützung durch Benefizveranstaltungen sind uns ebenso willkommen wie Spenden oder Sachleistungen.
- Ihre Projektbausteine:

Für zweckgebundende Spenden ab 250,00 Euro können Sie Bausteine für das Vorhaben erwerben.



Unsere Spendenkonten

Förderverein Hospizbewegung Westmünsterland, Velen e. V.

VR-Bank Westmünsterland eG IBAN: DE93 4286 1387 1319 0931 00

Sparkasse Westmünsterland IBAN: DE82 4015 4530 0038 3550 95

Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenquittung aus.

Förderverein Hospizbewegung Westmünsterland, Velen e.V.

Kontakt Heinrich Ostendorf (1. Vorsitzender)

Anschrift Förderverein Hospizbewegung Westmünsterland, Velen e.V.

Alte Gärtnerei 4 (Büro Förderverein)

46342 Velen

Mobil0177 2441273Telefon02863 3080090

Gründung 2016

Eintragung Vereinsregister Coesfeld unter Nr. VR 7346

Internet www.hospizbewegung-velen.deE-Mail info@hospizbewegung-velen.de

Facebook www.facebook.com/hospizbewegungvelen **Instagram** www.instagram.com/hospizbewegung_velen

Persönlich Termine im Büro des Fördervereins nach Vereinbarung

Stand: November 2019

Fotos: Förderverein Hospizbewegung Westmünsterland, Velen e.V., Adobe Stock

Layout: Carsten Wendler, Velen

Lektorat: Lektorat und Übersetzungen Birgit van der Avoort, Havixbeck

